

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Romanistik (Spanisch)  
Gastuni: Universidad de Valencia  
Institut Uni Köln: Romanisches Seminar  
Institut Gastuni: Filología Española  
Tel. (freiwillig): /  
E-Mail (freiwillig): /  
Zeitraum: August 2016 - Februar 2017

### 1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?  
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

- viele Personen waren informiert
- schon früh Info-Mails von Kontaktpersonen (Mentor, Buddy etc.) erhalten
- es wurde nichts

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

- eine Woche vor Vorlesungsbeginn fanden Einf. v. St. statt
- 6. Sept. allg. Info, 8. Sept. fakultätspezifisch
- beide Termine auf dem Campus in Fale für Medizin

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

- International Office (Relacions Internacionals)  
Plaça de Cisneros, 4  
46003 Valencia

- ich selbst war nie dort, war nicht nötig

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Martina Mohr)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

- nur für das Learning Agreement vor und zu Beginn d. Aufenthalts in Kontakt gestanden

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

- Fachkoordinatoren: Jaume Peris Blanes und Adela García Valle

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

- relativ hohes ~~akademisches~~ akademisches Niveau
- gute Organisation
- Fächer werden in versch. Sprachen angeboten (Castellano, Valenciano, Englisch)

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

- ~~man durfte~~ - 1/4 der gewünschten Belegungen durften aus fremden Fächern sein
- ich z.B. durfte von 4 gewählten Kursen einen aus dem ~~Modul~~ "Traducción y Mediación Interlingüística" Studiengang belegen

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

- konnte alle LV so besuchen wie gewünscht
- keine Probleme / Überschneidungen bei Erstellung des Stundenplans

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

- an der spanischen Uni in das dritte Studienjahr eingestuft
- > keine anderen Anforderungen als andere Studenten

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

- mind. 20 Credits erwerben
- Inhalte müssen den Inhalten der deutschen Veranstaltungen entsprechen und in Studienplan passen

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

- LA wurde von allen Seiten akzeptiert
- in DE mit Martina Mohr abgeprochen
- in Valencia mit Adela Garcia
- Änderungen von Martina Mohr akzeptiert + bestätigt

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

- Certificate of Attendance
- Confirmation of Study Period
- Transcript of Records

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

- meist verständnisvoll, jedoch fair (~~wie~~ Erasmus-Studenten wurden wie Spanier behandelt)

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

- $\approx$  66.000 Studenten

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

- kleine Mensa an der Facultad de Filología
- gute Lage: alle Blasco Ibáñez Fakultäten auf Av. de Blasco Ibáñez, nahe Metro-Station "Facultades" + Busstationen
- großes Sport- und Freizeitangebot
- je Campus 1 Bibliothek
- Centro de Idiomas

### 3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

- durch einen Kontakt → per Whatsapp Vermieter kontaktiert

- Stellen: idealista.es, milanuncios.es, erasmusu.com und Aushänge auf der Av. Blasco Ibáñez

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

- 6 Nächte im Hostel, dann Einzug in WG (29.08.)

- Empfehlung: The River Hostel

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

- Super Lage: nahe der „Studentenstraße“ Blasco Ibáñez viele Bars + Cafés in Umgebung, nahe Metrostation, direkte Busverbindung zur Uni (ca. 10 Min.)

- ausreichend große Whg. (2 m<sup>2</sup>, 4 Z + Küche, Bad, WZ, 5 Bewohner)

- guter Zustand

- sehr zufrieden mit meinem Zimmer: möbliert, ~~g~~ nicht zu klein, ~~100~~<sup>192</sup> € + 40€ NK

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

- ich persönlich war sehr zufrieden mit der Wohnsituation

- viele Studenten (auch Erasmus)

- gibt auch viele unschöne Wohnungen (meist bis zu 180 € pro Zimmer)

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

- es gibt in Valencia vieles zu sehen

- Strand (Beachvolleyball, Surflehre...)
- viel kulturelles: Flamenco Shows, Sonntags freier Eintritt in fast alle Museen
- viele Bars, Cafés, Clubs, Tapas-Bars (Erasmus-Treffen und -Abende)
- Sprachkurse, -kurse
- sehenswerte Architektur
- Erasmus-Büros (Happy-erasmus, bieten Reisen etc. an)

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

- am besten von Anfang an schon spanischsprachige Mitbewohner suchen
- man trifft sehr viele ausländische Studenten
- um einheimische Kontakte muss man sich bemühen

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

- Supermärkte eher teurer als in Deutschland
- Metro, Bus, Züge und Stadtbusse sehr günstig
- Lebensmittel auf dem Markt günstig
- Kleidung\* in etwa wie in Deutschland

\* + Kosmetik, Pflegeartikel

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

- Happy-Erasmus-Karte ausschalten (viele Vereinbarungen, z.B. Eintritt für Bioparc u. Oceanographic (sehr wertvoll))
- 10er-Fahrten-Metro-Karte
- Wohnungen nicht über Agentur bezahlen
- wenn Tipps geplant, dann Angebote von Erasmus-Büros und private Optionen vergleichen

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

- ausführlichere Beratung gewünscht (man müsste die Mitarbeiter ausfragen)
- eindeutige Infos (welches Dokument muss wann, wie wohin) → es gab zu viele verschiedene Angaben → Verwirrung

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

- Beurlaubung lief schnell ab, - Auslandsbafög antrag hat sich über 4 Monate gezogen, - Krankenkassenversicherung schon für EU verhandelt
- Zwischenmiete suchen hat sich als am anstrengendsten erwiesen
- Handyvertrag etc. kündigen

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

- Learning Agreement wurde bis Ankunft nicht unterschrieben
- man musste nur Foto und Krankenkassenbescheinigung hochladen & Formular ausfüllen

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

- Studenten der spanischen Romanistik mussten sich mündlich  
Prüfen lassen (keine genaue Anforderung)

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

- LA besprechen und mündl. an Uni Köln schicken
- bei Bank Gebühr bezahlen → Studentenausweis bekommen
- Termin für Einschreibung und Anmeldung zu Kursen

⇒ lief alles relativ schnell ab

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

- jeder wird darüber benachrichtigt, wann man im Schreibariat erscheinen soll
- man legt LA vor
- Mitarbeiter prüft ob es genug Plätze gibt und meldet einen online an

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

- Gebühr für dortige KV und Studentenausweis, etwa 6 €

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

- IKK hat automatische EU-Versicherung

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

- keine Schwierigkeiten

---

---

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: